



Im Vorausdenken ist die Hoffnung verborgen.

„Im Vorausdenken ist die Hoffnung verborgen.“, „Glaube, Liebe Hoffnung“, „hoffentlich“...versichert, die „Hoffnung stirbt zuletzt“, „In dunkler Zeit ist Hoffnung das einzige Licht“ – wer kennt solche oder ähnliche Aussagen und Sprüche nicht? Ist das aber wirklich so? Hoffnung braucht der Mensch, braucht jeder von uns, wir können wohl des Glücks entbehren, aber nicht der Hoffnung, sagt Theodor Storm – das ist wohl unstrittig. Wer keine Hoffnung hat, der „stirbt“, der verkümmert und vereinsamt – nicht nur physisch, besonders aber seelisch, psychisch. „Hoffnung ist wichtig für unser Leben, so Rowena Jugl in einem sehr schönen, sinnstiftenden Beitrag in einer Tageszeitung. Hoffnung kostet nichts, hält uns aber am Leben.

Wortforscher bringen Hoffnung in Verbindung mit „hüpfen“, dass man vor „Erwartung zappelt“, dass man aufgeregt ist. Wer kennt dieses Gefühl nicht – vor dem Geburtstag, vor der Prüfung, vor dem „Ja-Wort“, vor der Auseinandersetzung, vor Wahlen oder politischen Abstimmungen... Dieser Zustand hat noch nichts damit zu tun, wie Hoffnungen dann ausgehen, welches „Ergebnis“ sie bringen – freudige, aufregende, motivierende, fördernde und wertvolle. Hoffnungen können aber auch „begraben“ werden, demotivieren, inaktiv machen oder gar psychisch, seelisch belastend sein. Aber: Hoffnung stirbt nicht zuletzt, sie muss manchmal geradezu ermordet werden, so Reisenberg. Beide Optionen gehören zum Leben und insbesondere nicht erfüllte Hoffnungen brauchen ein hohes Maß an Zuversicht und Kraft, muss/soll doch aus der nicht erfüllten Hoffnung, neue Hoffnung erwachsen, neue Hoffnung „sprießen“. Ohne Hoffnung gibt es keinen Fortschritt, keine Entwicklung. Und an dieser Stelle möchte ich von der allgemeinen lebensphilosophischen Betrachtung der Blick lenken auf unsere Tagtäglichkeit, unseren Alltag in Familie, Beruf und Gesellschaft. Hoffnung haben, ist immer verbunden mit Mittun,

mit Mitverantwortung, mit Engagement. Wer diese Haltung nicht aufzubringen in der Lage ist, braucht auch nicht mehr hoffen, er braucht nur noch hinzunehmen und ertragen. Eine schlimme Vorstellung für mich und hoffentlich wird es so nicht sein, zumindest bei den meisten von uns. Haben wir doch die Hoffnung, dass am Ende alles gut wird und wenn es noch nicht gut ist, haben wir die Hoffnung, dass es noch nicht das Ende ist.

*Die Hoffnung aufgeben bedeutet,
nach der Gegenwart
auch die Zukunft preisgeben.*

Pearl S. Buck



Wie immer: Sagen Sie Ihre Meinung und schreiben Sie uns.

Ihr Prof. Dr. Gerd Drechsler
Vorsitzender des Ortschaftsrates

KURZ VORGESTELLT

Jens Riedel

ein aktiver Unterstützer der
Anliegen im Ortsteil



- 50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
- 1978 – 1988 Schulbesuch an der POS „Wilhelm-Pieck“ Cainsdorf
- 1988 – 1990 Ausbildung zum FA für Pflanzenproduktion
- 1990 – 1995 Weiterbildung zum „Staatlich gepr. Landwirt“
- parallel dazu, Wiedereintr. des Landwirtschaftsbetriebes
- Hobbys: Radfahren & Wandern

HÄTTEN SIE ´S GEWUSST? - RUHEZEITEN IM STADTTEIL

Auf häufig eingehende Nachfragen beim OR hier zur Information: Im § 9 der **Polizeiverordnung der Stadt Zwickau** zum Schutz der Nachtruhe und sonstigen Ruhezeiten wird folgendes geregelt: „(1) Die Nachtzeit umfasst die Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr. In dieser Zeit sind alle Handlungen, die geeignet sind, die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen.

(2) Sonstige Ruhezeiten sind montags bis samstags jeweils von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis zum Beginn der Nachtzeit.

(3) In den Zeiten nach Abs. 1 und 2 sind alle lärmintensiven Arbeiten und sonstige unangemessene Lautäußerungen zu unterlassen.“

CAINSDORFER NOTIZEN

ANTWORTEN UND ERGEBNISSE DER OB-BÜRGER-FRAGESTUNDE IM TURNERHEIM

1. Straßenüberquerung Ecke Wilkauer Straße/Feldstraße

Frage: Die Überquerung liegt an einer sehr unübersichtlichen Stelle. Außerdem stellt sie eine Gefahr für Kinder dar, da sie auch zum Schulweg gehört. Ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung möglich?

Antwort: Das Anliegen, die Straßenquerung über die Wilkauer Straße in Höhe Feldstraße für Schulkinder gefahrenfreier zu gestalten, wurde bereits an die Verwaltung herangetragen. Aus diesem Grund hat man eine verkehrsrechtliche Anordnung erlassen, durch welche die Aufstellung der Gefahrenzeichen 136-10 + ZZ 2303 (Achtung Kinder / Schulweg) in beiden Verkehrsrichtungen auf der Wilkauer Straße vor der Einmündung Feldstraße veranlasst wurde. Die Verkehrsbeschilderung fordert von den Fahrzeugführern entsprechend angepasste Geschwindigkeit und jederzeit Bremsbereitschaft und ist damit zur Sicherung der Verkehrslage am besten geeignet. Die Aufstellung der Verkehrszeichen erfolgt durch das Tiefbauamt. Der OR sagt zu diesem ersten Schritt – Danke – die 30er Zone ist weiter unser Ziel.



CAINSDORFER BRÜCKE ZUM X. MALE

Jetzt wäre es aber dringend an der Zeit, Klartext zu reden und wahrhaftig zu sein bzw. zu werden. Was ist denn nun mit der Cainsdorfer Brücke? Wird sie neu gebaut oder rekonstruiert? Wird sie eingebunden in ein größeres Straßenführungskonzept oder bleibt sie das, was sie ist oder ist sie eine Vision, wie in der Tagespresse zu lesen, die sie auch immer bleiben wird, weil wir nicht „im Ernst glauben“ dürfen, dass der Neubau jemals kommen wird“, so ein Professor an unserer WHZ. (vgl. FP v. 23. Juni 2022)

2. Städtische Garagenanlage / Garagenzufahrt Cainsdorfer Weg

Fragen: Es wird der Vorschlag unterbreitet, dass die Garagenbesitzer die Zufahrt eigenständig sanieren. Wäre im Gegenzug ein Mieterlass möglich?

Antwort: Gegen die eigenständige Sanierung der Zufahrt bestehen aus Sicht der Stadt als Vermieter keine Einwände und das Vorhaben ist zu begrüßen. Die Verpflichtung zur Instandhaltung ist ohnehin im überwiegenden Teil der Verträge bereits vertraglich vereinbart.

Der jährliche Mietpreis für die Nutzung des Grund und Bodens pro Garage ist relativ gering. Ein Mieterlass wird daher - auch unter Berücksichtigung der vertraglichen Vereinbarungen - als nicht gerechtfertigt angesehen.

Schade, es wäre eine gute, motivierende Geste gewesen und man hätte viel Eigeninitiative entwickeln können

3. Schautafeln

Frage: Man habe erfahren, dass es ungenutzte Schautafeln gebe. Besteht die Möglichkeit, diese an Cainsdorf zur Nutzung zu übergeben?

Antwort: Es liegen keine näheren Informationen zu ungenutzten kommunalen Schautafeln vor. Mit Kenntnis näherer Details könnte sich die Verwaltung mit dem Ortschaftsrat dazu im Einzelnen verständigen.

Der OR wird dies tun und versuchen, derartige Tafel zu besorgen und aufzustellen.

DIE PRINZENBERGER KOMMEN!

Dabei sein lohnt sich!

Es gibt noch Karten bei den bekannten Vorverkaufsstellen:

- Malerfachgeschäft Mocker
- Fleischerei Eibisch
- Landbäckerei Möckel
- Kosmetikstudio Helbig



CAINSDORFER NOTIZEN

JUGENDROTKREUZ CAINSDORF BELEGT BEIM LANDESWETTBEWERB DEN 2. PLATZ



Im Juli fand in Wilsdruff der Landeswettbewerb für Mannschaften des Jugendrotkreuzes Sachsen statt. Auch wir, die DRK Ortsgruppe Cainsdorf, waren mit am Start. Sportliche Wettbewerbe, bei denen Wissen über die Arbeit des DRK und Teamarbeit getestet wurden, und die Absolvierung von „Erste Hilfe Stationen“ waren nicht nur interessant, sondern haben die Vielfältigkeit der Einsätze von DRK Helfer/innen unter Beweis gestellt. Egal ob jemand einen Bienenstich hatte oder ein offenes Knie zu versorgen war, allen konnten wir helfen. Für Abwechslung und besonders großen Spaß sorgten die Stationen zum Basteln, knifflige Parcours und die Hundestaffel. Aufgrund der tollen Vorbereitung und des Einsatzes unserer beiden Gruppenleiter war es uns möglich, als jüngste von 5 Mannschaften der Stufe III, den 2. Platz zu erzielen. Um eine Silbermedaille, einen Teddybären und viele schöne Erfahrungen reicher, fuhren wir am Abend erschöpft aber glücklich nach Hause.

Wenn du Lust bekommen hast, zu unserem tollen Team zu gehören, Menschen in vielen Lebenslagen zu helfen und viel Spaß zu haben, dann melde dich bei unserer Gruppenleiterin unter kathleen_gruber@web.de und schau zu einer Schnupper-Gruppenstunde bei uns vorbei!

Wir freuen uns auf DICH!



MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES FÖRDERVEREINS



Ende Mai trafen sich die Mitglieder des Fördervereins Turnenheim e.V. zu ihrer ersten Mitgliederversammlung nach der „Coronazeit“. Auf der Tagesordnung standen neben der Berichterstattung zur und über die Arbeit des Vorstandes und dem Kassenbericht vor allem zwei Beschlüsse. Beschlossen wurde, dass die Wahlen zum neuen Vorstand auf das Jahr 2023 verlegt werden sollten und dass künftig der Beitrag über SEPA-Lastschrifteinzug möglich sein soll. Beide Beschlüsse wurden einstimmig bestätigt. Bestätigt wurden auch die personellen Veränderungen im Vorstand. Künftig werden Frau Sina Kimak als Schatzmeisterin und Frau Doreen Jentzsch als Schriftführerin im Vorstand mitarbeiten. Auch diese Vorschläge wurden durch Wahlen einstimmig bestätigt. Appelliert wurde an alle Mitglieder, vor allem junge Menschen, zur Mitarbeit in unserem Verein zu motivieren.

Kritisch auf dem Prüfstand wurde die Effektivität der Öffentlichkeitsarbeit gestellt. Hier sollte künftig mehr Wert gelegt werden, auf zielgruppenspezifische und breiter angelegte Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

SPORTLICHE ANGEBOTE IM STADTTEIL

Judo in Cainsdorf – ja, das gibt es!

Der Judoportverein 61 Zwickau e. V. ist ein Traditionsverein (Gründungsjahr 1961), der eine olympische Sportart mit qualifizierten Trainern betreibt. Viele Cainsdorfer Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren und sind in diesem Verein aktiv, wurden durch den asiatischen Sport geprägt und sind auch durch diese Schule erfolgreich im Leben unterwegs. Die Lehre, verbunden mit Tradition, Disziplin, Wille, Ehrgeiz, Mut, Respekt und Gemeinsamkeit ist es wert, weitergegeben, vermittelt zu werden. Weiteres erfahren Sie gern in der Gaststätte Rosenheim oder im Dojo, Ernst-Grube-Straße 20, 08062 Zwickau.

Fußball

Es ist gelungen, mit dem Sportstättenbetrieb der Stadt Zwickau für unsere Cainsdorfer, insbesondere für die Kids und Jugendlichen eine „Platzzeit“ als Trainings- und „Bolzzeit“ zu erhalten.

Donnerstags von 15.00 - 16.30 Uhr

besteht die Möglichkeit, auf einen der besten Rasenplätze der Stadt zu spielen. Interessenten melden sich bitte bei Grit Poller 0375/661168 oder Karli Schwotzer 0173-594869.



Volleyballverein sucht Mitglieder

Die Cainsdorfer Volleyballer suchen neue Mitstreiter. Man trifft sich **montags 19.00 – 20.30 Uhr** in der Turnhalle der Cainsdorfer Stephan-Roth-Schule. Wer Spaß am Spiel und auch an Geselligkeit, die neben dem Sport gut gepflegt wird, hat, meldet sich bitte bei Torsten Brandt Tel.-Nr.: 0171-7314156

ORTSGEFLÜSTER

BIERGARTENFEST

Ein Riesenerfolg, der nach Wiederholung „dürstet“, war das erste Biergartenfest im Turnerheim Ende April. Der Zuspruch war riesig, die Musik mit der Band „Voll-Takt“ war der Kracher und die Stimmung grandios. Der Ortschaftsratsrat bedankt sich bei allen, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren.



WIR GRATULIEREN!

Elli und Kurt Remus
zum 65. Hochzeitstag
(Eiserne Hochzeit)
Siegfried und Rosemarie Helbig
zum 60. Hochzeitstag
(Diamantene Hochzeit)
Rosemarie und Bernd Deus zum
60. Hochzeitstag
(Diamantene Hochzeit)
Norbert und Gesina Peschke
50. Hochzeitstag (Goldene Hochzeit)
Lothar Hendel zum 95. Geburtstag
Ritta Gläser zum 90. Geburtstag

Der Ortschaftsratsvorsitzende, Prof. Dr. Gerd Drechsler, und sein Stellvertreter, Michael Rockstroh, gratulieren namens und im Auftrag des Ortschaftsrates den Jubilaren ganz herzlich und wünschen eine stabile Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und noch viele erfüllte Jahre.



FÖRDERMITTELÜBERGABE

Erneut konnten sich Vereine in Cainsdorf, die im Ortsteil aktiv sind und für uns Cainsdorfer/innen Angebote und Aktivitäten entwickeln, über Fördermittel aus dem städtischen Haushalt freuen. Neben unseren Vereinen waren es auch und vor allem die Schule und der Kindergarten, die uns im letzten Jahr sehr unterstützt haben.

Der Ortschaftsratsvorsitzende übergab Herrn Eibisch, Vorsitzender des Schnitzvereins, Frau Selbmann von unserer KITA und Frau Schebitz, Geschäftsführerin der Stephan-Roth-Schule, entsprechende Schecks.

DORFCLUB „SILBER UND GOLD“ SENIORENTREFF
CAINSDORF E.V. LÄDT EIN

Ins Gelenauer Marionettentheater lädt unser „Dorfclub“ alle Interessierten und Freunde des Marionettentheaters für den **Dienstag, 20. September 2022, 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr** herzlich ins Cainsdorfer Bürgerhaus „Turnerheim“, Wilkauer Straße 56 ein.

Die Vorstellung heißt:

„Revue mit den kleinsten Künstlern der Welt“

Über einen kleinen Obolus als Eintritt freut sich der Förderverein „Stadtteilzentrum Cainsdorf/Turnerheim“ e.V.



VERSCHIEDENES

KINDER- UND FAMILIENFEST

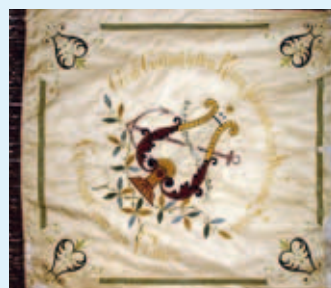
Gemeinsam haben der Ortschaftsrat Cainsdorf und die Kindergartenanlage „Volksgesundheit“ in diesem Jahr das Kinder- und Familienfest im Juni durchgeführt. Erstmals außerhalb des Geländes Turnerheims und erstmals in einer Doppelverantwortung haben wir die Kinder und die Eltern begrüßen und mit einem vielfältigen Programm unterhalten können. Es gibt eine klare Meinung: Es war abwechslungsreich, interessant und hat viel Spaß gemacht. Herzlichen Dank an den Vorstand der KGA und seine Mitglieder, freundlichen Dank an die Sponsoren und Helfer. Dass die Mitglieder der KGA im Vorfeld noch einen Arbeitseinsatz gestartet haben, um unseren Spielplatz auf Vordermann zu bringen, ist ein besonderes Lob wert. Danke!



MÄNNERCHÖRE IN CAINSDORF (1. TEIL)

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts gab es einen regelrechten Vereinsboom. Zahlreiche Menschen wollten der „Verstädterung“ entfliehen und fanden sich in den unterschiedlichsten sozialen Gemeinschaften wie z. B. Vereinen zusammen. So hatten sich auch Cainsdorfer und Oberplanitzer Bürger zusammengefunden, um 1864 einen Männerchor zu gründen, den sie dann am 4.2.1877 in einer Hauptversammlung den Namen „Harmonia“ gaben. Vorstands- und Chormitglieder waren u. a.: Christian Trommer, Eduard Weber, Karl Leistner, Hermann Scheller, Ferdinand Goldhahn. Der Verein verstand sich als ein Arbeitergesangsverein. Die Sänger und Protagonisten waren in der Mehrzahl Hüttenarbeiter und Bergleute. 1922 hatte der Verein sagenhafte 204 Sänger und 8 Ehrenmitglieder und der Chor bespielte ein umfangreiches Programm nicht nur mit regelmäßigen wöchentlichen Singstunden, sondern auch mit vielfältigen öffentlichen Auftritten in der Region (u. a. Gasthof Cainsdorf, Rosenheim) und weit über die regionalen Grenzen hinaus (u. a. Breslau). In der „Goldenen Sonne“ befand sich das Vereins- und Probenzimmer. Der Vorstand des Vereins war über viele Jahre der Cainsdorfer Albert Jahnsmüller, der miterleben musste, wie am 16.06.1933 die Vereinsbesitzungen sichergestellt, versiegelt und, legitimiert durch Hitlers Ermächtigungsgesetz, aufgelöst wurde. Mit im Bestand war eine Vereinsfahne von 1898 die irgendwie gerettet werden konnte.

Und nun der **Aufruf an alle**, denen die Geschichte und insbesondere die Fahne des Cainsdorfer Männerchores am Herzen liegen. Die Fahne soll in einem Traditionszimmer des Turnerheims ausgestellt und präsentiert werden. Sie muss aber vorher restauriert und vor dem Verfall geschützt werden. **Der Ortschaftsrat und der Förderverein haben sich dieser Aufgabe angenommen und suchen jetzt intensiv nach Sponsoren und Gönnern**, um die rund 3500,00 Euro (so ein Fachgutachten einer Textilrestauratorin) zusammenzubringen. Jeder Euro hilft uns, die Cainsdorfer Geschichte wachzuhalten. Wer etwas beitragen will, kann dies tun auf das Spendenkonto des Fördervereins „Stadtteilzentrum Cainsdorf/Turnerheim“ e.V. bei der Sparkasse Zwickau. IBAN: DE47 8705 5000 1020 0370 47
Verwendungszweck: Cainsdorfer Geschichte
(Spendenquittungen können ausgestellt werden.).



Vereinsfahne von 1898, Vorder- und Rückseite

SPORT UND SPORTGESCHICHTE

Dass Cainsdorf eine reiche Tradition auch und besonders im Fußball besitzt, ist allgemein bekannt. Protagonisten der Jahre 1962-1993 im Kinder- und Jugendsport in Cainsdorf wollen mit uns in die Geschichte eintauchen und aus ihrem unerschöpflichen Detailwissen mit uns plaudern.

Siegfried Balster kann auf viele Jahre als Trainer, Spielleiter, Verantwortlicher für Nachwuchsarbeit und Schiedsrichter der BSG Wismut Cainsdorf zurückblicken.

Sig Meyer und der Ortschaftsratsrat laden zur ersten Veranstaltung bzw. Plauderstunde am 12.10.2022, 16.00 Uhr ins Turnerheim ein.

KONTAKT: 0375/788 80 375 oder meyer-sig@saafnlob.de

TRADITIONSZIMMER TURNERHEIM

In den Räumlichkeiten des Fördervereins ist die Einrichtung eines „Traditions- und Chronikzimmers“ zur Ortsgeschichte geplant. Wir rufen deshalb alle auf:

Gestalten Sie diese Präsentation mit!

Ansprechpartner sind Norbert Peschke und Prof. Drechsler – erreichbar über die Gemeindeverwaltung 0375-661168.

NACHRUF

Im Alter von 66 Jahren verstarb unser Cainsdorfer Schnitzfreund

Ludwig Krawietz

Der Schnitzverein verliert viel zu früh einen engagierten und kreativen Mitstreiter, der sich insbesondere für die Nachwuchsarbeit im Kinderzirkel eingesetzt hat. Der Verein und der Ortschaftsratsrat gedenken seiner in Ehren und guter Erinnerung.

Bei uns kommt **Ihre Immobilie** nicht einfach unter den Hammer, sondern **in gute Hände**.



DIREKTANKAUF

Ihre Immobilie wird auf schnellstem Weg erworben – effizient, sicher und diskret.

AUFWERTUNG

Mit regionalen Partnern entwickeln wir Immobilien mit Potential zu modernem, nachhaltigem und bedarfsgerechtem Wohnraum.

VERMITTLUNG

Wir vermitteln qualitativ hochwertige Immobilien zum Kauf und zur Miete.

DANIEL HENDEL, Ihr Ansprechpartner und Immobilienspezialist der CASA & INNOVA GmbH
Muldestraße 14 • 08056 Zwickau • Tel.: 0151 5511 8866 • d.hendel@casainnova.de • www.casainnova.de

MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
VOLLWÄRMESCHUTZ • BETONSANIERUNG NACH ZTV – SIB 90



Cainsdorfer Hauptstraße 21 • 08064 Zwickau/Cainsdorf
Telefon 0375 6923297 • Mobil 01520 2839881 und 0172 7795850
E-Mail: malerservice-triene@web.de



Yoga auf dem Stuhl ist eine wunderbare Möglichkeit, auch mit zunehmendem Alter mit Freude und Leichtigkeit Yoga zu praktizieren, um sich fit und beweglich zu halten oder wieder in Bewegung zu kommen. Es eignet sich nicht nur für Senioren, sondern auch für alle, die nach Verletzungen oder Operationen wieder in Bewegung kommen wollen.

Yoga auf dem Stuhl

jeden Donnerstag von 17:00-18:30 Uhr
im Turnerheim in Cainsdorf.

Klassisches sanftes Hatha Yoga findet immer
mittwochs 17:00-18:30 Uhr statt.
Melde dich gerne für eine Probestunde bei
Alexandra Weise 0172-7547635.